



Mathias Neumann

Sie haben schon Karriere gemacht: die Sportler, Musiker, Schriftsteller und andere Erwachsene, die man aus den Medien kennt, deren Musik man hört oder deren Bücher man liest. Doch auch sie waren einmal jung, standen erst am Anfang der Leiter, dachten noch gar nicht an ihre Karriere. Oder? JUMA hat nachgefragt. Heute: Mathias Neumann, Comic-Zeichner.

Mit 16 ...

war ich ...

ein langhaariger Rocker. Da hat sich bis heute nicht viel verändert.

hörte ich ...

AC/DC, Pink Floyd, Straßenjungs und Kraftwerk. Meine Lieblingsplatten waren „The Wall“ von Pink Floyd und „Computerwelt“ von Kraftwerk.

las ich ...

hauptsächlich Science Fiction und Horror. Bücher wie „Roboterträume“ von Isaac Asimov und „Das letzte Gefecht“ von Stephen King.

ging ich ...

auf den IB. Das war eine Berufsförderungsschule, auf der ich viele Berufe antestete und meinen Hauptschulabschluss nachholen konnte. Ich wurde nämlich, weil ich ein echt böser Junge war und immer schwänzte, von der regulären Schule geschmissen.

wollte ich ...

Comiczeichner und Regisseur werden. Die eine Hälfte hat ja geklappt und mein erster Kinofilm kommt bestimmt auch bald.

musste ich ...

eigentlich fast nichts. Naja, zur Berufsförderung gehen und in der Clique rauchen. Großer Fehler! Zum Glück hab ich es mir wieder abgewöhnt.

hatte ich ...

Hobbys wie: Musik hören, Videospiele, Keyboard spielen lernen (kann ich bis heute nicht ...) und Mädchenporträts malen (der ultimative Anmacher!).

träumte ich ...

davon, mal reich und berühmt zu werden. Mein Vorbild war Steven Spielberg. Ich wollte unbedingt solche Filme wie er machen. Inzwischen ist der mir aber zu schmalzig geworden.

dachte ich ...

dass du alles haben kannst, wenn du es nur wirklich willst.

wusste ich ...

dass Mädchen mehr Spaß machen können als Computerspiele. Mit Girls konnte man knutschen und fummeln. Und wenn mal keiner meiner Freunde dabei war, konnte man ihnen auch stundenlang tief in die Augen sehen ...

